

# Zensus-Boykott

**zensus 2011**  
Wissen, was morgen zählt.

Am 9. Mai 2011 ist Stichtag: Ein knappes Drittel der Bevölkerung ist per Gesetz verpflichtet umfangreiche Fragenkataloge zu beantworten und dabei ausführliche Angaben zu Erwerbsstatus, Bildungsweg, Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund zu machen. Eine Verweigerung kann mit einem Bußgeld oder der Anordnung eines Zwangsgeldverfahrens belegt werden. Daneben werden umfangreiche Daten aus Melderegistern, von der Bundesanstalt für Arbeit und weiteren öffentlichen Registern zentral zusammengeführt und 4 Jahre lang nicht-anonymisiert gespeichert und ausgewertet. In einer kleinen Veranstaltungsreihe wollen wir Gegenwart und Vergangenheit des Zensus kritisch durchleuchten und insbesondere auch die Boykottbewegung diskutieren.

## **04. Mai :: 18.00 Uhr**

Diskussion :: Die „moderne Volkszählung“ für Planungssicherheit? Das biopolitische Märchen vom Zensus 2011  
IG Farben-Haus, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main, Raum 411

## **05. Mai :: 19.00 Uhr**

Film :: Juristische Körper (1995) + Malfunction - Eine Bemerkung zur Volkszählung (1982)  
Institut für Humangeographie, Robert-Mayer-Straße 8, 60325 Frankfurt/M., Raum 302

## **06. Mai :: 19.00 Uhr**

Vortrag :: Bundesdeutsche Volkszählungskontroverse der 1980er Jahren: Informationelle Selbstbestimmung versus epistemische Souveränität :: Matthew Hannah  
Klapperfeld, Klapperfeldstraße 5, 60313 Frankfurt/M.

**AK Kritische Geographie**

**AStA**  
Allgemeiner Studierendenausschuss  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M.

**bpm**  
bündnis für politik- und meinungsfreiheit

**AK ZENSUS**